

Schutz für Buchenwälder im Südharz

14.8.2026 - | Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz

Bundesumweltminister Schneider besucht Projekt zum Schutz eines großen Buchenwaldgebietes bei Stolberg in Sachsen-Anhalt

Bundesumweltminister Carsten Schneider besucht heute gemeinsam mit dem sachsen-anhaltinischen Umweltminister, Armin Willingmann, ein großes Buchenwaldgebiet im Südharz. Das nahezu unzerschnittene, fast 1.000 Hektar große Waldgebiet bei Stolberg soll sich zukünftig als naturbelassene Wildnisfläche ungestört entwickeln können. Gleichzeitig bieten die Waldflächen mit ihrer naturnahen Mischung aus Laubbäumen und vielen in Deutschland seltenen und stark gefährdeten Tier- und Pflanzenarten ein attraktives Erholungsziel für die Menschen in der Region und ihre Besucherinnen und Besucher. Für das Wildnisprojekt in Stolberg übergibt Bundesumweltminister Schneider eine Förderurkunde an die NABU-Stiftung Nationales Naturerbe. Das Bundesumweltministerium unterstützt das Projekt mit 31,8 Millionen Euro aus dem Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz.

Bundesumweltminister Carsten Schneider: "Heiße und trockene Sommer, wie wir sie aufgrund des Klimawandels immer häufiger erleben, sind eine große Belastung für Mensch und Natur. Dabei kann uns die Natur selbst helfen, wenn wir sie lassen: Hier im Südharz bieten große Buchenwaldflächen die Möglichkeit, dass sich Natur in einem einzigartigen, zusammenhängenden naturnahen Lebensraum ungestört entfalten und entwickeln kann. Naturnahe Laub- und Mischwälder sind nicht nur ein natürlicher Lebensraum für zahlreiche Arten, sondern auch ein wunderschöner Erlebnisraum für die Menschen vor Ort und die Gäste in der Region. Außerdem sorgen sie gerade wie jetzt im Sommer für ein angenehmes Klima und kühlen die Umgebung. Sie speichern große Mengen an Wasser und Kohlenstoff und auch das Risiko von Waldbränden ist geringer als in Nadelholz-Reinbeständen. Damit ist die Förderung der Wildnisfläche Stolberg auch ein Beispiel, wie wir unsere Wälder resilienter gegen die Auswirkungen des Klimawandels machen können."

Der Bund fördert im Wildnisvorhaben "Stolberg im Südharz" den Kauf einer etwa 990 Hektar großen Waldfläche mit alten Buchen mit 29,7 Millionen Euro plus Kaufnebenkosten. Das Waldgebiet bietet aufgrund der zusammenhängenden Flächen und der neben Buchen vorhandenen naturnahen Mischung aus Baumarten wie Esche, Berg-Ahorn sowie einzelnen Eichen und Birken ideale Ausgangsbedingungen für die Entstehung eines naturnahen Buchenmischwalds. Buchenwälder speichern Kohlenstoff und bilden Wasserressourcen. Die dauerhafte Sicherung der Fläche wird durch die NABU-Stiftung Nationales Naturerbe erfolgen, ebenso wie das Management der Fläche. So können möglichst viele Menschen die Wildnis bei Stolberg besuchen und sich selbst ein Bild machen.

Seit 2024 stellt das BMUKN über das Förderprogramm "KlimaWildnis" im Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz (ANK) finanzielle Unterstützung für Projekte bereit, in denen neben großen vor allem kleinere Flächen im Fokus stehen, auf denen sich Wald naturnah entwickeln kann. Die NABU-Stiftung Nationales Naturerbe ist eine Stiftung des NABU und setzt sich durch Kauf und Entwicklung überregional bedeutsamer Naturschutzflächen für wirksamen Natur- und Klimaschutz ein.

<https://www.bundesumweltministerium.de/pressemitteilung/schutz-fuer-buchenwaelder-im-suedharz>